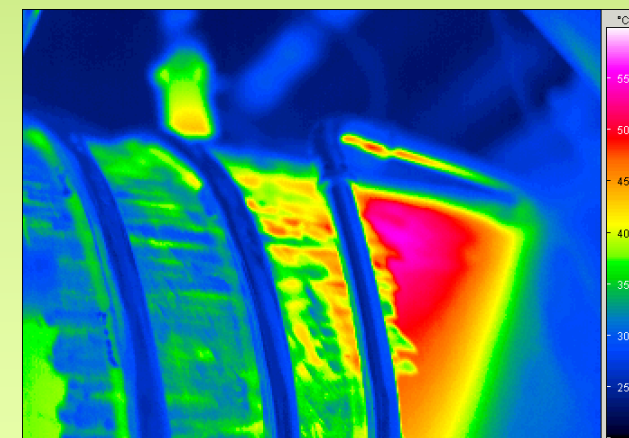


Energieeffizienz

in der Wärmebehandlung und Thermoprozesstechnik

AWT / VDMA - Seminar

9.-10. März 2011
IWT-Bremen



IWT Stiftung Institut für Werkstofftechnik
Hauptabteilung Verfahrenstechnik
Sekretariat Fr. C. Sobich
Badgasteiner Str. 3
D-28359 Bremen

Fon: 0421 - 218 - 5401
Fax: 0421 - 218 - 5378
vt@iwt-bremen.de
www.iwt-bremen.de

Bahn

Ab Bremen Hbf. mit der Straßenbahnlinie 6
(Richtung Universität) bis Universität-Zentralbereich.
Fahrzeit ca. 15 Minuten, mit Taxi ca. 10 Minuten

Flugzeug

Ab Flughafen mit der Straßenbahnlinie 6
(Richtung Universität) bis Universität-Zentralbereich.
Fahrzeit ca. 30 Minuten, mit Taxi ca. 20 Minuten

PKW

Ab Bremer Kreuz BAB 27 Richtung Bremerhaven,
Abfahrt Horn-Lehe / Universität, Richtung Universität

Hotels

www.atlantic-hotels.de/Universum
www.hotel-munte.de
www.horner-eiche.de



Zeit und Ort des Seminars „Energieeffizienz“

9.3.-10.3.2011 im IWT-Bremen

Mi. 9. März 2011 ca. 13:00 bis 18:00 Uhr

Do. 10. März 2011 8:30 bis ca. 13:00 Uhr

im

IWT-Bremen, Badgasteiner Str. 3, 28359 Bremen

(Lage- und Anfahrtskizze auf der homepage des IWT:

www.iwt-bremen.de)

Leistungen und Gebühren:

Die Seminargebühren betragen €550,-.

Die Leistungen umfassen das Seminar, die Seminarunterlagen, Pausengetränke sowie ein Abendessen. Die Teilnehmer erhalten ein Teilnahmezertifikat. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei Abmeldung durch den Teilnehmer bis 2 Wochen vor Seminarbeginn werden die Seminargebühren abzüglich 10% Bearbeitungsgebühr erstattet. Bei späterer Abmeldung werden die Gebühren nicht erstattet, die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist möglich.

Hiermit melde ich mich verbindlich zum AWT/VDMA-Seminar „Energieeffizienz“ am 9.+10. März 2011 an.

Name:.....

Firma:.....

Anschrift:.....
.....
.....

Tel./Fax:.....

Email:.....

Datum

Unterschrift

AWT-VDMA Seminar „Energieeffizienz“

Die effiziente Nutzung von Energie und Rohstoffen gewinnt in den heutigen Produktionsprozessen zunehmend an Bedeutung. Steigende Energiepreise und Umweltaforderungen sowie der zunehmende Kostendruck durch die Globalisierung zwingen auch klein- und mittelständische Unternehmen, sich mit dem Thema Energieeffizienz verstärkt auseinanderzusetzen und nach Einsparpotentialen zu suchen. Potentielle Effizienzsteigerungen in Prozessen und Anlagen gründen nach dem Stand der Technik auf innovativen Prozessen und Produkten und wesentlich aus der Optimierung ganzer Prozess- und Fertigungsketten, der effizienten Verknüpfung von Verfahrens- und Prozessschritten sowie einer ganzheitlichen Optimierung bereits etablierter Produktionsabläufe.

Um den Austausch von Know-how und Erfahrungen im Bereich energie- und ressourceneffizienter Fertigungs- und Prozessketten in der Wärmebehandlung und Thermoprozesstechnik voranzutreiben und zu intensivieren werden im Seminar u.a. folgenden Bereiche vorgestellt:

- Anlagen der Wärmebehandlung und Thermoprozesstechnik
- Vernetzung von Stoff- und Energieflüssen
- Bilanzierung von Stoff- und Energieströmen
- Möglichkeiten der Stoff- und Energieeinsparung
- Analyse und Optimierung der Prozessführung
- Optimierung von Steuer- und Regelkreisen
- Bewertung von Maßnahmen bezgl. Einspar- und Verwertungspotential
- Strategien und Prozessführung für Kühl- und Heiz-/Erwärmprozesse von Bauteilen in Thermoprosessen.

Das Seminar richtet sich an Ingenieure und Techniker sowie Praktiker aus den Bereichen Entwicklung und Konstruktion und insbesondere die Betreiber von Thermoprozessanlagen in der Härtereitechnik und der Wärmebehandlung. Die Vortragenden sind Anwender und Entwickler/Anlagenbauer aus der Wärmebehandlung, der Werkstoff- und Thermoprozesstechnik.

Seminar-Organisation:

Prof. Dr.-Ing. habil. Udo Fritsching, IWT-Bremen
Dr.-Ing. Franz Beneke, FOGI, Frankfurt

Seminarprogramm

Begrüßung und Einführung in das Thema
Prof. Dr.-Ing. habil. U. Fritsching, IWT-Bremen

Ressourcen- und Energieeffizienz in der industriellen Produktion
N.N.

Energie- und Stoffflussmodellierung in Industriebetrieben (Methodik und Anwendung)
Dr. S. Gößling-Reisemann, Fg Technikgestaltung und Technologieentwicklung, Univ. Bremen

Energiemanagementsysteme und Energieeffizienz
N.N., FRAKO - Anlagenbau, Teningen

Prozess- und Anlagentechnik

Effizienzsteigerung durch Verbindung von Anlagentechnik und Prozessführung
Dipl.-Ing. M. Rink, Ipsen International, Kleve
Dipl.-Ing. D. Joritz, Ipsen International, Kleve

Prozess- und Anlagentechnik: Vakuumanlagen (Einkammer, Mehrkammer)
Dr.-Ing. K. Löser, ALD Vacuum Technologies, Hanau

Induktionswärmebehandlung
Dr.-Ing. J. Stiehle, EFD-Induction, Freiburg
Dipl.-Ing. F. Andrä, HWG-Inductoheat, Reichenbach

Plasmawärmebehandlung unter dem besonderen Aspekt der Energie- und Ressourceneffizienz
Dr.-Ing. U. Huchel, ELTRO, Baesweiler

Energieeffizienz von kontinuierlichen Wärmebehandlungsanlagen – Aktueller Stand und Zukunftspotentiale
Dr.-Ing. H. Altena, Aichelin, Mödling

Regelungstechnik

Sensorik und Regelung in der Wärmebehandlung
Dr.-Ing. H. Klümper-Westkamp, IWT-Bremen

Wärmen und Kühlen

Erwärmen mit elektrisch beheizten Öfen
Dr. P. Wübben, Linn-High Term, Eschenfelden

Effiziente Brennertechnik in der Wärmebehandlung und Thermoprozesstechnik
Dr.-Ing. J.G. Wünnig, WS, Renningen

Energieeffizientes Abschrecken
Prof. Dr.-Ing. habil. F. Hoffmann, IWT-Bremen

Ressourceneinsparpotentiale auf der Prozessseite und Prozessoptimierung für Thermoprozessanlagen
K.M. Winter, Process-Electronic, Heiningen

Hilfsmittel und Energie

Antriebstechnik, Pumpen und Ventilatoren
N.N.

Effiziente Kühlwasserversorgung in der Wärmebehandlung
W. Exner, gwk-Vertriebs-Gesellschaft Wärme Kältetechnik, Kierspe

Öle und Abschreckmedien
Th. Beitz, Petrofer Chemie H.R. Fischer, Hildesheim

Energieeffiziente Leichtbauchargiergestelle für die Wärmebehandlung
L. Dallo, Schmetz, Menden
M. Barthelme, GTD Graphit Technologie, Langgöns

Praxisbeispiele

Energiemanagementsysteme in der Wärmebehandlung
F. Elwart, Bodycote Wärmebehandlung, Hürth

Vorschriften und Gesetze

Stand und Entwicklungen der nationalen und europäischen Gesetzgebung
Dr.-Ing. F. Beneke, FOGI/VDMA, Frankfurt a.M.

(Programmänderungen vorbehalten)